Am Sonntag unterlag Borussia am 5. Spieltag bei 1899 Hoffenheim 1:2. Das Tor für die Fohlenelf erzielte Branimir Hrgota.

Christoph Kramer im Laufduell mit Hoffenheims Kai Herdling. (Foto: borussia.de)

SO SPIELTEN SIE:

Hoffenheim: Casteels - Beck, Abraham, Vestergaard, Johnson - Polanski, Rudy (78. Süle) - Volland, Herdling (56. Strobl), Elyounoussi - Modeste (71. Schipplock). - Trainer: Gisdol

Borussia: ter Stegen - Jantschke, Stranzl, Dominguez, Daems - Kramer (70. de Jong), Xhaka - Herrmann (65. Hrgota), Arango (70. Younes) - Raffael, Max Kruse. - Trainer: Favre

Schiedsrichter: Christian Dingert (Lebecksmühle)

Tore: 1:0 Kießling (23., Handelfmeter), 2:0 Sam (28.), 2:1 Stranzl (54.), 2:2 Arango (57.), 3:2 Sam (60.), 4:2 Castro (72.)

Zuschauer: 29.447

Gelbe Karten: Beck, Modeste, Abraham (2) - Jantschke (2), Xhaka (4)

SPIELBERICHT:

TSG-Coach Markus Gisdol musste im Vergleich zur 2:6-Schmach in Stuttgart auf Firmino verzichten. Der junge Herdling ersetzte den am Sprunggelenk verletzten Brasilianer. Außerdem erhielt Rudy vor Strobl den Vorzug auf der Doppelsechs. Gladbachs Trainer Lucien Favre hatte nach dem 4:1-Erfolg über Werder Bremen dagegen keinen Grund zum Wechseln und schickte zum fünften Mal im fünften Spiel dieselbe Startelf auf den Rasen.

Hoffenheim war natürlich auf Wiedergutmachung aus und wollte zudem den Fans den ersten Heimsieg der Saison bescheren. Dafür übernahm die Gisdol-Elf vom Anpfiff weg die Initiative. Volland hätte schon nach wenigen Minuten die Kraichgauer mit einem feinen Kabinettstückchen in Führung bringen können, doch der Außenstürmer scheiterte mit seinem Drehschuss am Innenpfosten (5.). Die Borussia benötigte ein bisschen Zeit, um sich zu akklimatisieren und wollte dann aber die TSG immer wieder aus der Defensive herauslocken. Hoffenheim tat den "Fohlen" diesen Gefallen nicht, weshalb sich Kruse Mitte der ersten Hälfte veränderten sich die Spielanteile. Hoffenheim zog sich weit zurück, lauerte ausschließlich auf Konter und überließ stattdessen den Gästen 70 Prozent Ballbesitz. Allerdings fanden die Favre-Schützlinge nach wie vor nicht die richtige Herangehensweise, den TSG-Riegel zu knacken.

So deutete alles auf eine torlose erste Hälfte hin. Doch in den Schlussminuten ging es plötzlich schwungvoller zu. Erst Volland auf der einen (42.), dann Raffael (43.) und Herrmann (45.) auf

der anderen Seite suchten den Weg zum Tor, den letztlich aber Modeste fand. Nach klasse Vorarbeit von Elyounoussi nickte der Franzose Sekunden vor dem Halbzeitpfiff in die Maschen ein. Daems fälschte unhaltbar für ter Stegen ab.

Wie schon zu Beginn des Spiels war die TSG auch Anfang der zweiten Hälfte die aktivere Mannschaft. Die ersten Chancen nach dem Seitenwechsel verbuchte aber Gladbach. Arangos Linksschuss rauschte ans Außennetz (51.), Raffael schoss aus zwölf Metern Casteels an und vergab damit die Riesenmöglichkeit zum Ausgleich (52.). Mehr oder weniger im direkten Gegenzug kam die TSG zum zweiten Mal zum Erfolg. Modeste schickte Volland steil, der mit einem eleganten Hackentrick zwei Gegenspieler austrickste und anschließend aus spitzem Winkel lässig ins lange Eck zum 2:0 einschob (54.).

Daraufhin entwickelte sich nun ein offener Schlagabtausch, da die Borussia hinten aufmachen musste. Zudem brachte "Fohlen"-Coach Favre mit Hrgota, Younes und Dauer-Bankdrücker de Jong drei frische Offensivkräfte. Bei der TSG schieden derweil Modeste (71.) und Rudy (78.) verletzt aus. Genau dazwischen fiel der Gladbacher Anschluss durch Hrgota, der mit einer tollen Einzelleistung sich gegen mehrere Gegenspieler durchsetzte und einnetzte (75.). Spannung war in der Schlussviertelstunde also garantiert.

Denn die Elf vom Niederrhein erhöhte deutlich die Schlagzahl. Die Kraichgauer kamen kaum mehr zum Durchschnaufen. Welle um Welle näherte sie sich Casteels Tor, doch Raffael (78., 86.), Daems (88.) und de Jong (90. +1) scheiterten allesamt im Abschluss, sodass die TSG im dritten Anlauf den ersten Heimsieg feierte. Gladbach dagegen ging im dritten Auswärtsspiel zum dritten Mal leer aus.

Die Sinsheimer gastieren am kommenden Samstag (15.30 Uhr) beim VfL Wolfsburg, die Fohlen empfangen bereits am Freitag (20.30 Uhr) Aufsteiger Eintracht Braunschweig.

Quelle: Kicker.de